

„ÖFT neu“: Der Komplettanbieter und Serviceleister für alle Turnvereine Österreichs



Das Wichtigste in Kürze

- Der ÖFT positioniert sich neu. Zusätzlich zur zentralen Kernkompetenz (Hoch)-Leistungssport wird – dem Wunsch der Mitglieder entsprechend – in Zukunft viel mehr Wert auf Service und Vereins-/Breitensport gelegt werden. **Der Verbandstag am 10. Mai 2003 hat die Voraussetzungen für dieses neue Leitbild verwirklicht.**

Die Ziele des „ÖFT neu“:

1. Der ÖFT soll strukturell und finanziell so gestärkt werden, dass die Spitzensportler optimal unterstützt werden, damit sie Höchstleistungen und beste Erfolge erringen und entsprechend ihren Bedürfnissen abgesichert werden können.
2. Der Turnsport soll auf breiter Basis gefördert werden, damit er für viele Menschen in unserem Land attraktiv wird.
3. Der ÖFT hat den Mitgliedern und Funktionären in den Vereinen, Landesturnverbänden und Dachverbänden jenen Service anzubieten, damit sich sowohl der Breiten- als auch der Leistungssport effizient weiter entwickeln.
4. Programme für die Sportentwicklung, Veranstaltungskonzepte und Ausbildungsprogramme sollen bundesweit einheitlich und zielorientiert ausgerichtet sein und eine optimale Weiterentwicklung des Turnsports in ganz Österreich garantieren.

Warum ein neues Leitbild ?

- Im Selbstverständnis bei der Gründung 1947 war der ÖFT ausschließlich für den Leistungssport zuständig. Doch schon seit 20 Jahren entwickelt man innerhalb des ÖFT auch erfolgreiche Breitensport-Programme (ÖLTA, ÖGA, Team-Turnen, Kinderturn-Ausbildungen udgl.).
- Beim ÖFT-Zukunftskongress 2002 und in der großen bundesweiten Turn-Marktanalyse zu Beginn 2003 wurde deutlich: **Der Hauptwunsch der Vereine und seiner tragenden Persönlichkeiten an den ÖFT lautet klipp und klar: „Breitensport ! Breitensport !! Breitensport !!!“** Das Leistungssport-Engagement des ÖFT wird gut beurteilt, das im Breitensport als unzureichend.
- Als erste Umsetzungsschritte sind bundesweit strukturierte und speziell für die Vereine zugeschnittene Wettkämpfe (ÖLTA, „Mittelschiene“), neue Übungsleiter-Ausbildungen, ein österreichweites Turnfest(ival), viele Fortbildungskurse und eine Marketing-Offensive geplant.
- Dies alles funktioniert nur, wenn es gelingt, die Kräfte aller am Turnen Interessierten zu bündeln, GEMEINSAM das Know How und Potenzial im neuen Kompetenzzentrum zu vereinen.

Änderungen am Verbandstag 2003:

- a. **Statuten:** Die Landesverbände verfügen im ÖFT-Präsidium nun über die Stimmenmehrheit. Damit ist auch formell klar: Der ÖFT ist die Vertretungsorganisation der Basis und nicht „irgend etwas Abgehobenes“. Im ÖFT geschieht exakt das, was seine Mitglieder haben möchten.
- b. **Vereins-Mitgliedsbeiträge:** Die Beiträge der Turnvereine an den ÖFT (Bund) werden ab 2005 von bislang pauschaliert EUR 36,- pro Jahr gestaffelt für Kleinvereine (bis 100 Mitglieder, EUR 30,-), für Normalvereine (bis 500 Mitglieder, EUR 50,-) und für Großvereine (über 500 Mitglieder, EUR 70,-). Die Abwicklung wird wie bisher über die Landesturnverbände erfolgen.
- c. **Persönliche ÖFT-Mitgliedschaft:** Diese wird neu eingeführt und kostet einheitlich EUR 15,- pro Jahr. Wer ÖFT-Personenmitglied wird, erhält eine Reihe von Vorteilen: Zum Beispiel die deutlich vergünstigte Möglichkeit zur Teilnahme an Aus- und Fortbildungen, die Wettkampfteilnahmemöglichkeit, die ÖFT-Zeitschrift, Preisnachlässe bei Einkäufen im ÖFT-Shop oder bei ÖFT-Partnern. Eine Mitgliedskarte wird zusätzliches Zeichen für starke Bindung an den ÖFT sein.